

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 8.

Dresden, am 24. November

1897.

Achte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 24. November 1897, vormittags 10 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 92—94. — Fortsetzung der allgemeinen Vorberathung über das Königl. Dekret Nr. 1, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1894 und 1895 betr., sowie über das Königl. Dekret Nr. 2, den Staatshaushalts-Etat und das Finanzgesetz auf die Jahre 1898 und 1899 betr. — Ueberweisung des Dekrets Nr. 1 an die Rechenschaftsdeputation. — Annahme des Antrags des Abg. Dr. Uhlmann (Görlitz), betr. die Ueberweisung der Kap. 24, 27 bis mit 31, 32 bis mit 37 sowie 102 und 103 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für die Finanzperiode 1898/99 zur Schlußberathung, der übrigen Kapitel des gedachten Etats sowie der Tit. 1 bis mit 20 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für die gleiche Finanzperiode an die Finanzdeputation A, der übrigen Titel des gedachten außerordentlichen Etats, Tit. 21 bis mit 105 aber an die Finanzdeputation B. — Feststellung der Zeit und Tagesordnung der nächsten Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrath Dr. Ackeremann.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister Dr. Schurig, von Meisch, Edler von der Planitz, Dr. von Seydewitz und von Watzdorf sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Rätbe Dr. Diller, Dr. Bodel, Dr. Wäntig, Geh. Regierungsrätbe Merz, Dr. Freiherr von Bernewitz, Dr. Apelt, Geh. Finanzrätbe Dr. Ritterstädt, von Mayer, von Kirchbach, Haymann und Dr. Wachler.

Anwesend 79 Kammermitglieder.

II. K. (1. Abonnement.)

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte die Registrande zu geben.

(Nr. 92.) Der Sächsische Landesverein des evangelischen Bundes übersendet je 85 Exemplare zweier Flugschriften „Wie wurden Dom und Domkapitel zu Meissen dem Augsburgischen Bekenntniß gewonnen und gesichert?“ und „Die Haltung der sächsischen Stände und des sächsischen Volkes beim Uebertritte August des Starken und seines Sohnes.“

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 93.) Druckeremplare einer Petition des Eisenbahnkomitees zu Riesa um Erbauung einer Eisenbahn Meissen-Riesa-Strehla auf dem linken Elbufer.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 94.) Protokoll-extrakt der Ersten Kammer über die Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden. (Königl. Dekret Nr. 12.)

Präsident: Die Wahl kommt auf eine Tagesordnung.

Wir treten in die heutige Tagesordnung ein: „Fortsetzung der allgemeinen Vorberathung über das Königl. Dekret Nr. 1, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1894 und 1895 betreffend, sowie über das Königl. Dekret Nr. 2, den Staatshaushalts-Etat und das Finanzgesetz auf die Jahre 1898 und 1899 betreffend.“

(Vergl. II. K. S. 101 ff.)

Das Wort hat der Herr Abg. Niethammer.

Abg. Niethammer: Meine Herren! Es ist gestern über den Staatshaushalts-Etat so ausgiebig gesprochen worden, daß ich eigentlich kaum noch etwas zu sagen hätte, und doch habe ich das Bedürfniß, noch einige Bemerkungen dazu zu machen.

Es ist uns von dem Herrn Finanzminister ein Steuerbouquet vorgelegt, und gestern von den Rednern sehr beklagt worden, daß wir den Etat nur durch Aufnahme einer Anleihe ins Gleichgewicht bringen können.